

HEKLA SERIE

Kontroll- und Brandmelderzentralen



1 KONFORMITÄTSERKLÄRUNG UND LEISTUNG



Nr. 1328 – CPR – 0815

Normen: EN 54-2:1997/AC:1999/A1:2006
EN 54-4:1997/AC:1999/A1:2002/A2:2006

2 ALLGEMEINES

Die Kontroll- und Brandmelderzentralen HEKLA Serie kontrollieren die Geräte einer Brandmelderanlage durch die Überwachung von bis zu 384 verschiedenen Zonen.

3 ZUGANGSEBENEN

Die Funktionen der Zentrale sind drei verschiedenen Zugangsebenen zugeordnet:

- Stufe 1 (öffentlich) – zugänglich von jeder Tastatur
- Stufe 2 (Benutzer) – zugänglich mit Benutzercode über Tastatur
- Stufe 3 (Wartungstechniker/Programmierung) – zugänglich mit Installateur-Code über Tastatur

Auf Stufe 1 sind nur die vom Publikum benutzbaren Funktionen zugänglich:

- Taste **Lamp Test**
- Bereichstaste **Queue Review**

Auf Stufe 2 ist der Zugang zu den Bedienelementen für die autorisierten Benutzer vorhanden:

- Alle restlichen Tasten
- Benutzermenü

Zugang auf Stufe 2

- drücken ENTER

- den Benutzercode eingeben (Default

Anmerkung: Falls der Code nicht innerhalb von 10 Sekunden eingegeben wird, erfolgt die Rückkehr zur vorausgehenden Bildschirmanzeige.

- drücken ENTER

Rückkehr zu Stufe 1

- drücken ESC bis zum Erscheinen von Datum und Uhrzeit

4 FRONTALES PANEEL

Die Zentrale können mit dem frontalen Bedienpaneel einer beliebigen Zentrale HEKLA oder einem an das Netzwerk angeschlossenen Repeater-Paneel HLREPEATER kontrolliert werden.

Alle Funktion und Status werden vom grafischen Display und den farbigen Anzeige-LEDs des Paneels angezeigt und verwaltet.

Bei Vorhandensein eines Alarms oder eines Defekts wird eine Beschreibung auf dem Display angezeigt.

▼ Alarmmeldung

Fire [fortlaufende Nummer] Zone [Nummer der Zone] C [Adresse der Zentrale] L [Nummer des Loops] D [Adresse des Geräts]
[Typ des Geräts]

[Name der Zone] [Name des Geräts]

Letzter Alarm Zone [Nummer der Zone]

Nummer der Zone in Alarm [Nummer]

▼ Defekt-Meldung

Zentrale [Adresse der Zentrale]

[Beschreibung des Defekts]

Anzahl der Defekte insgesamt [Nummer]

Wenn mehrere Alarm- oder Defektmeldungen vorhanden sind, blinkt **Fire** die entsprechende LED **Fault** und/oder

- die Taste neben der LED drücken, um das Verzeichnis der Alarme oder der Defekte durchzugehen

Nach dem Anzeigen aller vorhandenen Alarme oder defekte bleibt die

entsprechende LED dauerhaft an.

Nach 20 Sekunden Inaktivität wird erneut das erste Alarm-Event angezeigt.

Falls keine Alarm-Events vorhanden sind, wird hingegen das erste Defekt-Event angezeigt.

4.1 Beschreibung der Anzeige-LEDs















HEKLA und HLREPEATER


Name LED	Farbe	Fest	blinkend
	rot	aktueller Brandalarm	-
	gelb	Vorhandensein von Defekten	-
	gelb	aktueller Voralarm	-
Test	gelb	Test läuft	-
	gelb	Vorhandensein von ausgeschlossenen Geräten	-
	grün	aktive Modalität	Modalität Installation
Zones	rot	aktueller Brandalarm	
Fire	rot	gelesene Brand-Events	zu lesende Brand-Events
Fault	gelb	gelesene Defekt-Events	zu lesende Defekt-Events
Test	gelb	Test-Modalität aktiviert	-
Disabled	gelb	zumindest eine Ausschließung aktiv	-
	gelb	Defekt der aktiven Melder	-
	gelb	Defekt der Batterie oder der Netzstromversorgung	-
	gelb	zumindest eine Zentrale oder ein Paneel defekt	-
Buzzer Silence	gelb	Buzzer aktiviert	-
Sounders Activate/Silence	rot	aktive Melder	Modalität Erkennung
Auxiliary Relays	gelb	zumindest ein Ausgang ausgeschlossen	-
Sounders Disable	gelb	Zumindest ein Melder ausgeschlossen	-
Selected Detectors	gelb	zumindest ein Sensor ausgeschlossen	-
Delays Active	gelb	verzögerte Modalität aktiviert	-

HLNODE

Name LED	Farbe	An	blinkend
	rot	aktueller Brandalarm	
	gelb	Vorhandensein Defekte	
	gelb	aktueller Voralarm	
	grün	aktive Modalität	Modalität Installation

4.2 Beschreibung der Tasten



	Name	
	Funktion Ebene 1	Funktion Ebene 2
ENTER	Öffnet das Menü Benutzer/Installateur	Öffnet das ausgewählte Menü. Wechsel zum nachfolgenden Feld Bestätigung des Werts.
	---	Wählt die nachfolgende Menüposition aus. Ändert den Wert eines Felds.
	---	Wählt die vorausgehende Menüposition aus. Ändert den Wert eines Felds.
	---	Wechsel zum nachfolgenden Feld
ESC	---	Rückkehr zum vorausgehenden Menü. Annullierung der Operation.
	Liste Brände	
	Geht die Liste der Alarm-Events durch. Nach 20 Sekunden Inaktivität kehrt das Menü zur vordefinierten Bildschirmanzeige zurück.	
	Liste Defekte	
	Geht die Liste der Defekt-Events durch. Nach 20 Sekunden Inaktivität kehrt das Menü zur vordefinierten Bildschirmanzeige zurück.	
	Liste Test	
	Geht die Liste der noch zu testenden Melder und Zonen durch, wenn sich die zentrale in der Modalität Test befindet. Nach 15 Sekunden Inaktivität kehrt das Menü zur vordefinierten Bildschirmanzeige zurück.	
	Liste Ausschließungen	
	Geht die Liste der ausgeschlossenen AUX-Relais, I/O-Geräte, Zonen, Erfasser und Melder durch. Nach 15 Sekunden Inaktivität kehrt das Menü zur vordefinierten Bildschirmanzeige zurück.	
	Stummschaltung	
	---	Stummschaltung des Buzzers.
	Rückstellung	
	---	Rückstellverfahren: Rückstellung, falls die Zentrale im Status Alarm oder defekt ist
	Test Licht	
	Zur Aktivierung des Tests Licht gedrückt halten: die LEDs gehen an und der Bildschirm zeigt horizontale Zeilen an	
	Test Melder	
	---	Aktiviert oder Deaktiviert alle Melder. Werden auch von den entsprechend programmierten I/O-Ausgängen beeinflusst.
	Ausgänge ausschließen	
	---	Deaktiviert oder aktiviert alle Ausgänge, einschließlich der Defekt- oder Alarmausgänge.
	Melder ausschließen	
	---	Deaktiviert oder reaktiviert alle Melder.
	Sensoren ausschließen	
	---	Deaktiviert oder reaktiviert alle entsprechend programmierten Sensoren.

	verzögerte Modalität	
	Annulliert die laufende Verzögerung.	Aktivierung/Deaktivierung der verzögerten Modalität Die Deaktivierung der verzögerten Modalität bei aktiver Verzögerung annulliert die Verzögerung umgehend.

5 NAVIGATION DER MENÜS

Das Navigationsmenü enthält verschiedene Funktionen, unterteilt in Submenüs, wie angegeben in Kap. 7 S. 3.




Menü

-  und  drücken, um die Menüpositionen durchzugehen
- drücken ENTER, um auf eine Menüposition zuzugreifen

Einige Positionen enthalten ihrerseits Menüs, andere enthalten Funktionen.

- drücken ESC, um das Menü zu verlassen

Funktionen

-  und  drücken, um den Inhalt eines Felds zu ändern
-  drücken, um den Cursor zu bewegen oder um den Loop zu wechseln
- drücken ENTER zum Wechseln zum nächsten Feld und zum Speichern
- drücken ESC, um zum vorausgehenden Feld zurückzukehren
- drücken ESC, während man sich auf dem ersten Feld befindet, um die Funktion zu verlassen

6 FUNKTIONSWEISE

Vorbemerkung

Zum Verständnis einiger Funktionen sollte der Prozess bekannt sein, der zur Erfassung des Brands und seiner Meldung führt.

Jede Adresse des Loops kann in Abhängigkeit vom Typ des angeschlossenen Geräts ein Eingang oder ein Ausgang sein.

Die Ausgänge des Loops und der Basiskarte können überwacht (Melder) oder nicht überwacht (I/O-Ausgänge) sein.

Jeder Eingang oder Ausgang des Loops ist einer Zone zugeordnet.

Die I/O-Gruppen können 32 Eingänge oder Ausgänge umfassen.

Die gemeinsame I/O-Gruppe enthält 256 Geräte und wird im Brandfall immer aktiviert.

Die Meldergruppe enthalten die Verhaltensweise im Fall der Aktivierung jedes programmierbaren Melders.

Logik

Ein Eingangsgerät, dem ein Event zugeordnet wurde **Brand** zeigt der Zentrale ihre eigene Aktivierung an.

- Deaktivierung der Geräte einer Zone, mit Ausnahme der Melders: "3-1 Deaktiviere Zonen".
- Deaktivierung eines einzelnen Eingangsgeräts: "6-1-2 Einheit Deaktiv".

Die Zentrale aktiviert die gemeinsame Gruppe, die Gruppe, der das Eingangsgerät angehört, und die Gruppen, die der Zone zugeordnet sind, der das Eingangsgerät angehört.

In Modalität **Vorkonfiguriert** werden alle Melder aktiviert.

In Modalität **Programmiert** werden die Melder in Abhängigkeit von den aktiven Meldergruppen aktiviert.

Alle I/O-Ausgänge, die aktiven I/O-Gruppen zugeordnet sind, werden aktiviert

Wenn mehrere Gruppen oder Zonen die Aktivierung eines Melders und die Verwendung unterschiedlicher Tonsignale erforderlich machen, hat das kontinuierliche Tonsignal Vorrang vor dem intermittierenden.

7 MENÜEBENE 2

Die Menüs sind nummeriert und weisen eine Baumstruktur auf.

Dieses Handbuch beschreibt nur die Positionen, die per Default für ei-nen Benutzer der Stufe 2 zugänglich sind.

"1 Durchsicht Historie Log"



▼ "1-1 Anzeigen Historie Log"

Das System registriert bis zu 10.000 Events.

Wenn der Speicher voll ist, überschreibt jedes neue Event das älteste.

"3 Zonen - Deaktivieren & Zuordnen"

▼ "3-1 Deaktiviere Zonen"

Drücken  und , um eine Zone auszuwählen.

Drücken ENTER, um den Cursor zu verschieben.

Drücken  und , um eine dieser Optionen auszuwählen:

- EINGESCHLOSSEN - die Geräte der Zone funktionieren ordnungsgemäß.
 - ZEITGESTEUERT - die Geräte der Zone werden während des Zeitraums "Tag" deaktiviert.
 - AUSGESCHLOSSEN - die Geräte der Zone werden deaktiviert.
- Diese Einstellungen haben keine Auswirkungen auf die Melder.
Drücken ENTER, um zur nächsten Zone zu wechseln.

"6 Einheiteneinstellung"

▼ "6-1 General"

▼ "6-1-2 Einheit Deaktiv"

Drücken  und , um eine Zentrale auszuwählen.  zum Auswählen eines Loops.

Drücken ENTER, um den Cursor zu verschieben.

Drücken  und , um ein Gerät auszuwählen,  zum Auswählen eines Loops.

Drücken ENTER, um den Cursor zu verschieben.

Drücken  und , um eine dieser Optionen auszuwählen:

- EINGESCHLOSSEN - die Geräte des Loops funktionieren ordnungsgemäß.
 - ZEITGESTEUERT - die Geräte des Loops werden während des Zeitraums "Tag" deaktiviert.
 - AUSGESCHLOSSEN - die Geräte des Loops werden deaktiviert.
- Diese Einstellungen haben keine Auswirkungen auf die Melder.

Weitere Menüs

Der Installateur hat die Möglichkeit, dem Benutzer weitere Menüs zur Verfügung zu stellen.

Der Installateur muss die für ihre Benutzung erforderlichen Anweisungen zur Verfügung stellen.

CE-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Produkt gemäß den geltenden europäischen Richtlinien EMC und LVD.

Der vollständige Text der CE-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: www.elmospa.com (nach einfacher Registrierung).



ALLGEMEINE HINWEISE

Dieses Gerät wurde mit Kontrollverfahren gemäß den geltenden Bestimmungen mit der größtmöglichen Sorgfalt entwickelt und konstruiert sowie einer Abnahmeprüfung unterzogen. Die vollständige Übereinstimmung der Funktionseigenschaften ist nur gewährleistet, wenn die Benutzung ausschließlich auf den Betrieb begrenzt ist, für den das Gerät realisiert worden, das heißt:

Kontroll- und Brandmelderzentralen

Alle Verwendungsweisen außerhalb dieses Bereiches sind nicht vorgesehen und es ist daher nicht möglich, den korrekten Betrieb zu gewährleisten; es ist dem Inhaber des vorliegenden Handbuchs daher ausdrücklich untersagt, es für andere Zwecke zu verwenden, die in den technischen Eigenschaften des Produkts und der Benutzungsweisen nicht angegeben werden.

Die Produktionsprozesse werden sorgfältig überwacht, um Defekte und Funktionsstörungen zu vermeiden; dennoch kann es bei den verwendeten Komponenten wie bei allen elektronischen oder mechanischen Geräten in sehr geringem Umfang zu Störungen kommen.

Angesichts der Gebrauchsbestimmung dieses Artikels (Schutz von Gütern und Personen) bitten wir den Benutzer, das vom System angebotene Schutzniveau an die effektive Risikosituation anzupassen (mit Bewertung der Möglichkeit, dass das System aufgrund von Störungen nur eingeschränkt funktioniert), und wir erinnern daran, dass es präzise Bestimmungen für die Realisierung von Anlagen für diesen Anwendungstyp gibt.

Wir lenken die Aufmerksamkeit des Benutzers (Betreibers der Anlage) auf die Notwendigkeit, die periodische Wartung des Systems gemäß den Vorschriften der geltenden Bestimmungen vorzunehmen sowie mit einer Häufigkeit, die der Risikosituation angemessen ist, Überprüfungen des ordnungsgemäßen Betriebs des Systems vorzunehmen, insbesondere des Steuergeräts, der Sensoren, der akustischen Warnvorrichtungen, der Wählvorrichtungen/Telefone sowie der sonstigen angeschlossenen Vorrichtungen. Am Ende der periodischen Kontrolle muss der Benutzer den Installateur umgehend über die Funktionsweise informieren.

Die Planung, die Installation und die Wartung von Systemen, in die dieses System integriert wird, ist Personal vorbehalten, das über die Anforderungen und Kenntnisse verfügt, die für den sicheren Betrieb sowie die Vermeidung von Unfällen erforderlich sind. Die Installation muss in Übereinstimmung mit den geltenden Normen vorgenommen werden. Die internen Bauteile einiger Geräte sind an das Stromnetz angeschlossen und daher besteht die Gefahr von Stromschlägen, wenn Wartungsarbeiten im Inneren vorgenommen werden, bevor alle Stromversorgungen unterbrochen worden sind. Einige Produkte können nachladbare Batterien für den Notfallbetrieb aufweisen.

Fehler beim Anschließen derselben können zu Beschädigungen des Produkts, zu Sachschäden sowie zu Gefahr für die Unversehrtheit des Bedieners (Explosion und Brand) führen.

HINWEISE FÜR DEN INSTALLATEUR

Beachten Sie genau die geltenden Vorschriften zur Realisierung von elektrischen Anlagen und Sicherheitssystemen sowie die Vorschriften des Herstellers, die in den den Produkten beiliegenden Handbüchern angegeben werden.

Liefere dem Benutzer alle Informationen zur Benutzung und zu den Grenzen des

installierten Systems, mit Angaben der spezifischen Normen sowie den verschiedenen Niveaus der Sicherheitsleistungen, die an die Anforderungen des Benutzers angepasst werden müssen. Legen Sie dem Benutzer die im vorliegenden Dokument angegebenen Hinweise vor.

Die Planung, die Installation und die Wartung von Systemen, in die dieses System integriert wird, ist Personal vorbehalten, das über die Anforderungen und Kenntnisse verfügt, die für den sicheren Betrieb sowie die Vermeidung von Unfällen erforderlich sind. Die Installation muss in Übereinstimmung mit den geltenden Normen vorgenommen werden. Die internen Bauteile einiger Geräte sind an das Stromnetz angeschlossen und daher besteht die Gefahr von Stromschlägen, wenn Wartungsarbeiten im Inneren vorgenommen werden, bevor alle Stromversorgungen unterbrochen worden sind. Einige Produkte können nachladbare Batterien für den Notfallbetrieb aufweisen.

Fehler beim Anschließen derselben können zu Beschädigungen des Produkts, zu Sachschäden sowie zu Gefahr für die Unversehrtheit des Bedieners (Explosion und Brand) führen.

HINWEISE FÜR DEN BENUTZER

Überprüfen Sie periodisch und sorgfältig die Funktionsweise der Anlage und stellen Sie sicher, dass die Manöver zur Ein- und Ausschaltung korrekt ausgeführt werden. Lassen Sie die periodische Wartung der Anlage von Fachpersonal vornehmen, das über die von den geltenden Normen vorgeschriebenen Qualifikationen verfügt. Bitten Sie Ihren Installateur bei Änderung der Betriebsbedingungen (z. B. Variationen der zu schützenden Bereiche aufgrund von Erweiterung, Änderung der Zugangsverfahren usw.) um die Überprüfung der Angemessenheit der Anlage.

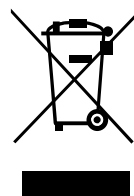
GRUNDLEGENDE SICHERHEITSGESAMT

Die Benutzung des Geräts durch Kinder sowie durch Unbefugte ohne Überwachung ist untersagt.

Es ist untersagt, das Gerät mit nackten Füßen oder nassen Körper zu berühren sowie Wasser direkt auf das Gerät zu spritzen.

Es ist untersagt, die Kabel, die aus dem Gerät kommen, zu ziehen, zu verbiegen oder abzuschneiden, auch wenn es nicht an die Stromversorgung angeschlossen ist.

HINWEISE ZUR ENTSORGUNG



IT0802000001624

Gemäß den Bestimmungen der EU-Richtlinie 2012/19 zur Entsorgung von elektrischen und elektronischen Altgeräten (RAEE) wird angegeben, dass das Gerät AEE nach dem 13. August 2005 in den Markt eingeführt wurde, mit Verbot der Entsorgung als Haushaltsabfall.

Dieses Produkt benötigt Batterien für korrektes Funktionieren. Erschöpfte Batterien müssen an Dumping-Gelände geliefert werden, die für die Batteriesammlung zugelassen sind. Die Materialien, die für dieses Produkt verwendet werden, sind sehr schädlich und umweltschädlich, wenn sie in der Umwelt verteilt sind.